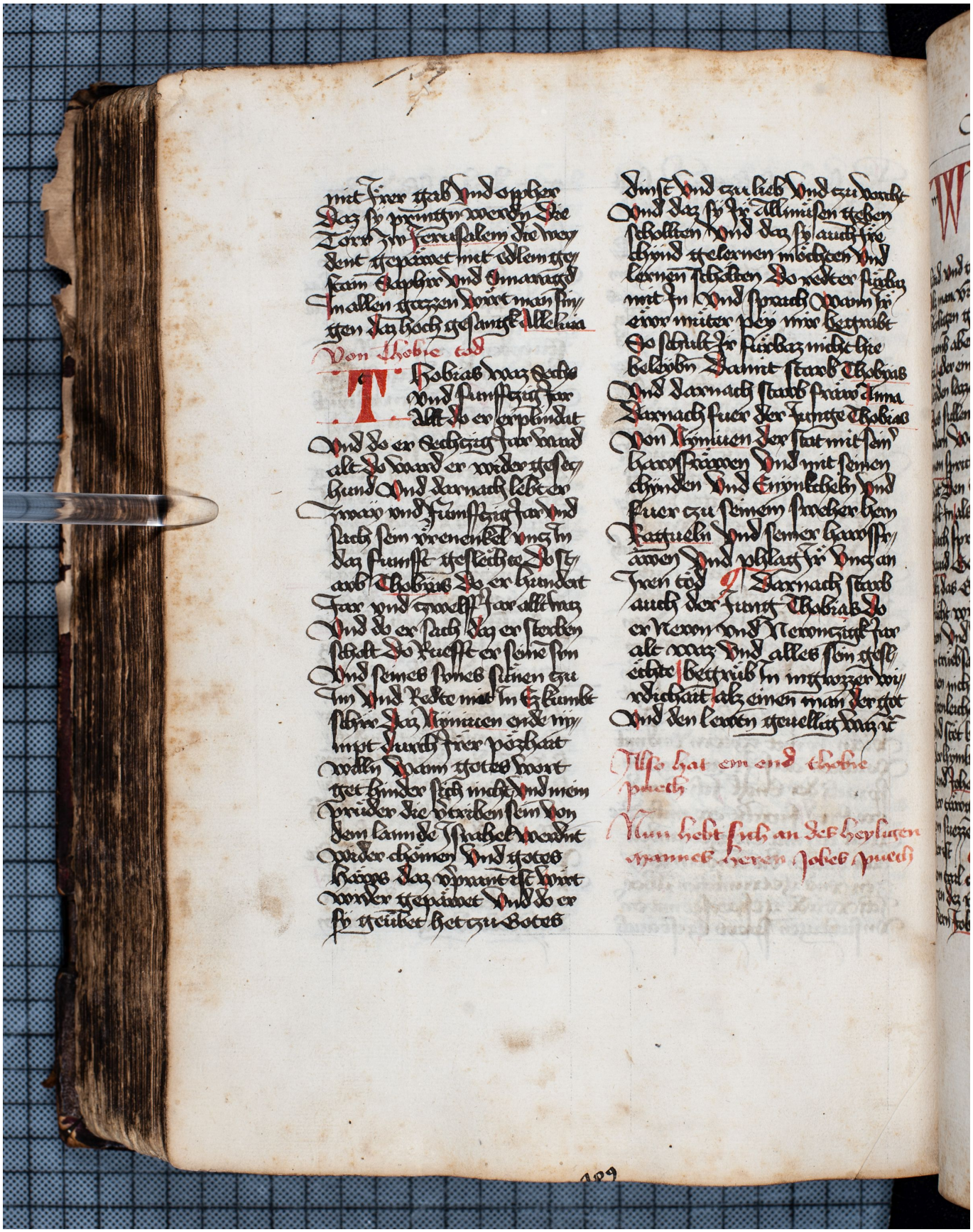
Handschrift

15. Jh.

Seite 214v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



mit fier stab vnd opfer
daz sy prunnen werden die
Tore zw Jerusalem die wer
dent gepawet met edlem ge
stain Saphir vnd Smaragd
In allen grenzen wirt man sin
gen daz hoch gesangk Alleluia

Von Thobie ead

Thobias was sechs
vnd funffzig iar
alt do er erplindet
vnd do er sechzig iar was alt
do ward er wider gesech
end vnd darnach lebt er
zwey vnd funffzig iar vnd
sach sein enenkel vnz in
daz funfft geslecht do st
arb Thobias do er hundert
iar vnd zwelff iar alt was
vnd do er sach daz er sterben
schalt do rueffet er seine sun
vnd seines sunes sunen zu
im vnd redte mit in gtumb
slicher daz Ninniuen ende nym
mpt durch fier pozheit
willen Wann gotes wort
get hinder sich nicht vnd mein
prueder die werden sein von
dem lande Sprachen werdent
wider chomen vnd gotes
hawss daz verwant ist wirt
wider gepawet vnd do er
sy geuebet het zu Botes
dinst vnd zu liebe vnd zu vorcht
vnd daz sy ir allmusen geben
schollten vnd daz sy auch die
chind gelernen möchten vnd
lernen schulten do redet er sunder
mit in vnd sprach Wann ir
eure muter bey mir begrabt
so schult ir ir nicht die
belibln Damit starb Thobias
vnd darnach starb sein frau Anna
Darnach fuer der funfte Thobias
von Ninniuen der sat mit sein
hawsfrawen vnd mit seinen
chindern vnd enpfalch vnd
fuer zu seinem swecher hem
Raguelin vnd seiner hawsfr
awen vnd pflagt ir vnd an
ren tug Darnach starb
auch der funft Thobias do
er Neron vnd Neronzigk iar
alt was vnd alles sein gesl
echte betrub in mit grozzer wi
derchaut als einen man der got
vnd den leuten gefellet vnz ze

Alse hat ein end thobie
puech

Nun hebt sich an des heyligen
prannes heren Jobes puech